Die Fraktionsgemeinschaft **Freiburg Lebenswert / Für Freiburg,** kurz **FL/FF** ist seit einem Jahr im Freiburger Gemeinderat.

FL FRAKTION FF

Freiburg Lebenswert

Für Freiburg

1 Jahr im Gemeinderat

*Die parteiunabhängige Bürgerliste **Freiburg Lebenswert**, die nach der Kommunalwahl im Mai 2014 mit Dr. Wolf-Dieter Winkler, Gerlinde Schrempp und Karl-Heinz Krawczyk gleich drei Sitze im Gemeinderat eingenommen und damit schon alleine Fraktionsstärke erreicht hatte, hat sich mit Prof. Dr. Klaus Rückauer von der Liste **Für Freiburg** zu einer neuen, vierköpfigen Fraktionsgemeinschaft zusammengeschlossen.*

Was uns in diesen Tagen beschäftigt:

Bauflächen: Es ist Konsens zwischen Stadtverwaltung, Bauträgern und den anderen Rathausfraktionen zu „Bauen auf Teufel komm raus“, um vor allem Menschen von außerhalb Wohnungen in Freiburg bereit zu stellen. Mit den Flüchtlingen verschärft sich das Problem nun massiv. Es wurde von OB Salomon die Parole ausgegeben: „Es darf beim Bauen keine Tabus mehr geben“. Er geht davon aus, dass nahezu alle in Freiburg ankommenden Flüchtlinge in Freiburg bleiben werden. Daher wurden nun die ersten fünf von 90 Flächen vorgestellt, die - zusätzlich zu den bereits geplanten Baugebieten Zinklern, Zähringer Höhe, Dietenbach, etc. - schnellstmöglich bebaut werden sollen. Darunter sind Kleingärten beim Arbeitsamt zwischen Lehener Straße und Sundgauallee, die Dreisamauen nördlich der Kappler Straße und der Mooswald zwischen den Stadtteilen Mooswald und Landwasser.
OB Salomon fordert vom Gemeinderat „Mut zu zeigen“. Mut zu was? Mutig die Naherholungsgebiete der Freiburger Bürger zu zerstören? Das ist kein Mut, sondern ein Angriff auf den sozialen Frieden in unserer Stadt!
FL/FF hat viele neue Baugebiete und Nachverdichtungen bis zur politischen Schmerzgrenze mitgetragen. Und wir sind auch weiterhin bereit, Kompromisse einzugehen und den Bau vieler weiterer Wohnungen zu ermöglichen. Aber es muss eine städtebauliche Verbesserung mit einhergehen. Eine Bebauung von Kleingärten, Mooswald und Dreisamauen wird von uns abgelehnt!

Baumängel in den Westarkaden: Die Westarkaden, die die Fa. Unmüssig für Investmentfonds im Stadtteil Mooswald an der Berliner Allee gebaut hat, sind nach allgemeiner Auffassung ein städtebaulicher Sündenfall. Jetzt berichteten die Bewohner zusätzlich über massive Baumängel. Für FL/FF sind die Westarkaden mit ihrer Riegelbebauung ein besonders auffälliges Beispiel dafür, zu was unkontrolliertes *„Bauen auf Teufel komm raus“* führt.

Ein Monstrum in Beton für Investoren aus aller Welt: Die Westarkaden

Bauvorhaben der BauUnion im Stühlinger: Der Stühlinger ist neben der Wiehre der am dichtest besiedelte Stadtteil Freiburgs. Auch wenn viele Bewohner des Stühlinger sich dort trotz oder vielleicht auch gerade wegen der hohen Bevölkerungsdichte sehr wohl fühlen, wird doch der geringe Grünflächenanteil von ihnen als ein ernster Nachteil wahrgenommen. Bis vor wenigen Jahren war der Stühlinger im Bereich der ehemaligen Kreispflegeanstalt, heute Campus des psychologischen Instituts, noch mit viel Grün gestaltet. Dies änderte sich, als vor ca. fünf Jahren eine mit Bäumen bestandene Wiese des Campus mit einem zusätzlichen Studentenwohnheim bebaut wurde – trotz massiver Proteste von Bürgerverein Stühlinger, Studenten und Anwohnern. Inzwischen hat auch die BauUnion direkt neben das neue Studentenwohnheim einen weiteren Neubau auf einer ehemaligen Grünfläche mit Kinderspielplatz platziert. FL/FF hält daher allenfalls eine Ausweitung der Grundfläche um maximal ein Drittel bevorzugt Richtung Süden und eine Aufstockung um ein zusätzliches Geschoss unter Erhalt des Bestandsgebäudes mit Beibehaltung des Satteldaches für akzeptabel. Für die neu hinzukommenden Wohnungen muss der 50%-Beschluss des Gemeinderates bzgl. gefördertem Mietwohnungsbau gelten.

Wie lange gibt es die Pferdewiese noch?

Bebauung der Pferdewiese in Herdern: Mehrere Jahre war es ruhig um die „Pferdewiese“ in Herdern. Diese letzte freigebliebene Wiese am unteren Rand der Sonnhalde hatte die Stiftungsverwaltung der Sbb, einem Bauträger aus Staufen, zur Bebauung überlassen. Dieser konnte die Grundstücke wegen der zusätzlichen hohen Erbpacht jedoch nicht vermarkten. Mit der Treubau AG tritt nun ein neuer Bauträger auf, der der Stiftung ein Grundstück auf der Tränkematte im Tausch überlassen hat, um so die Grundstücke der Pferdewiese erbpachtfrei zu bekommen. FL/FF wird darauf achten, dass die mit dem Bürgerverein Herdern ausgehandelte Bebauungsdichte nicht ausgeweitet wird.

Lesen Sie mehr unter
www.freiburg-lebenswert.de

Fotos: FL/FF